

Vorbemerkung = Avis

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **21 (1931)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Korrespondenzblatt der Schweiz. | Bulletin mensuel de la Société
Gesellschaft für Volkskunde | suisse des Traditions populaires

21. Jahrgang — Heft 1 — 1931 — Numéro 1 — 21^e Année

Vorbemerkung. - Avis. — J. BEURET-FRANTZ, Quelques coutumes aux Franches Montagnes. — Volkskundliche Erhebungen: Schweizerische Volksbräuche am Dreikönigstag (6. Januar). Lichtmess (2. Februar) im schweizerischen Volksbrauch. Ein Sonnenfest im St. Leffin. — Antworten: Das Gansabhauen in Sursee. Gansabehaut. Käszännen. Sackgumpen. Seilziehen. — Keller, Räbenchilbi. — Joh. Ad.ENZ, Der Dthmarstag. — Fragen und Antworten: Arimann. Aspjegen. — Antworten: Zitrone bei Begräbnissen. Zitrone beim Begräbnis. Sühnekreuze. «Le Picoulet». — Volkskundliche Literaturnotizen.

Vorbemerkung.

Das Korrespondenzblatt wird von 1931 ab regelmäßig alle 6 Wochen im Umfange von je 16 Seiten erscheinen und alle Mitteilungen sowohl über die Volkskunst-Enquête als auch die übrigen volkskundlichen Erhebungen enthalten, die für unsere Mitarbeiter und unsere Abonnenten von Interesse sein können.

Alle Anfragen betr. die Volkskunst-Enquête und die volkskundlichen Erhebungen sind zu richten an die

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde,
24 Rheinsprung, Basel.

Avis.

A partir de 1931, le Bulletin «Folklore suisse» paraîtra régulièrement toutes les 6 semaines et comprendra 16 pages. Il contiendra *toutes les communications* relatives à l'enquête générale soit sur l'art populaire, soit sur les autres domaines folkloriques dans notre pays et susceptibles d'intéresser nos collaborateurs et nos abonnés.

Toutes les demandes concernant l'enquête générale doivent être adressées à la Société suisse des Traditions populaires,
Rheinsprung 24, Bâle.